

Schack, Adolf Friedrich von: Giebt es noch neuen Gram für mich (1854)

1 Giebt es noch neuen Gram für mich,
2 Seitdem ich sie verloren habe?
3 Wohl manches Mal noch überschleicht
4 Mich ein Gefühl, das neuem Kummer gleicht;
5 Dann will ich zu ihr eilen,
6 Bei ihr die Wunde auszuheilen;
7 Doch plötzlich sag' ich mir: sie liegt im Grabe,
8 Und in dem alten stirbt der neue Schmerz.

9 Ist eine Freude noch für mich,
10 Seitdem ich sie verloren habe?
11 Wohl hie und da noch, halb mir unbewußt,
12 Regt sich ein froh Gefühl in meiner Brust;
13 Dann will ich zu ihr eilen,
14 Sie soll mit mir die Freude teilen;
15 Doch plötzlich sag' ich mir: sie liegt im Grabe,
16 Und fühle größer noch den alten Schmerz.

(Textopus: Giebt es noch neuen Gram für mich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25080>)